

Von Agglomerationen und Autobahnen

Fotografische Diskurse zur
Siedlungslandschaft der Schweiz
1960–1991

Verena Huber Nievergelt

2014
hier + jetzt
Verlag für Kultur und Geschichte
Baden

Einleitung	9
Begriffe, Theorien und Methoden	13
Prolog: Fragmente einer Vorgeschichte	27
Landschaftsfotografien der bäuerlich-alpinen Schweiz	27
Architekturfotografie als Gebäudedokumentation und Formstudie	33
Luftaufnahmen als Indikatoren der Verstädterung	35
I: Affirmation und Anklage	43
1. Luftaufnahmen als Verheissung und Schreckbild	45
1.1 Feldherrenblick auf eine dynamische Entwicklung	45
1.2 Dystopische Visionen der USA	50
1.3 Bildversuche zur städtischen Schweiz von oben	59
1.4 Flugbilder als Autorenfotografie bei Georg Gerster	61
2. Unterschiedliche Perspektiven auf Strassenbauten	64
2.1 Affirmative Darstellungen	64
2.2 Untersicht als Schlüsselmotiv der Urbanisierungskritik	70
2.3 Rückgriff auf Strategien der Moderne	76
2.4 Autobahnstümpfe als Zivilisationsruinen	80
2.5 Fussgängerperspektive als politisches Statement	84
2.6 Ästhetische Aufladung in künstlerischen Kontexten	86
3. Wohnsiedlungen als Versprechen und Mahnmal	94
3.1 Leuchtende Farben und dynamische Figuren	94
3.2 Unwirtliche, monotone Vororte	96
3.3 Staffagefiguren vor monumentalen Bauten	107
3.4 Einstürzende Wohnblocks und Bauernhäuser	110
4. Symbolhafte Kontrastmotive	118
4.1 Grenzgebiete zwischen Stadt und Land	118
4.2 Der Bauer vor dem Hochhaus	121
4.3 Alte und neue Landesbilder	123
4.4 Verschiedene mögliche Deutungen	130

5. Bildpaare als Beweismittel 135
 - 5.1 Persönlich motivierte Rekonstruktionen 135
 - 5.2 Implizite Wertungen und der Glaube an die Beweiskraft der Fotografie 139
 - 5.3 Objektivierende Bildvergleiche 141
 - 5.4 Kulturkritische und nostalgische Implikationen 144

6. Suggestive Fotomontagen und Bildfolgen 153
 - 6.1 Politische Agitation mit visuellen Mitteln 153
 - 6.2 Gegenprogramme zu normierter Gestaltung und Bebauung 159
 - 6.3 Polemische Bildfolgen 160
 - 6.4 Visueller Sog und internationale Parallelen 165
 - 6.5 Wohnsiedlungen und Stadtautobahnen als Spielfilmkulisse 171

7. Kritik als Motor der Bildwerdung 176

II: Kritische Akzeptanz und ästhetisches Interesse 179

1. Topografische Fotografie im Kunstkontext und ihre Rezeption in der Schweiz 181
 - 1.1 Neue Sichtweisen 181
 - 1.2 Strategien der Ästhetisierung bei Bernd und Hilla Becher 183
 - 1.3 Distanzierte Bestandaufnahmen als neues künstlerisches Paradigma 184
 - 1.4 Dokumentarische Projekte zur Schärfung der Wahrnehmung 186
 - 1.5 Kritische Diskussion neuer fotografischer Strategien in *camera* 189
 - 1.6 Künstlerische Einzelfälle in der Schweiz 199

2. Spielerische Zugänge und Umwertungen bekannter Bildtypen 208
 - 2.1 *archithese* als provokante Gegenposition 208
 - 2.2 Nikolaus Wyss und das neue Bild von Schwamendingen 212
 - 2.3 Spaziergangswissenschaft und Fotografie 215
 - 2.4 Autobahnen und Wohnblocks als Symbole zeitgenössischer Alltagskultur 223

3. Visuelles Interesse im Architekturdiskurs 229
 - 3.1 Reinhart Morschers Zugsfahrt 229
 - 3.2 Leonardo Bezzolas Autobahneinrichtungen und Einkaufszentren 231
 - 3.3 Paolo Fumagallis Peripherie 233
 - 3.4 Heinrich Helfensteins Mittelland 237

- 7 4. Fotografische Feldforschungen und Essays 240
 - 4.1 Pionierarbeit in der Lokalpresse 240
 - 4.2 Ästhetik neuer Zufahrtswege 243
 - 4.3 Einfamilienhäuser und Lärmschutzwände 247
 - 4.4 Typologische Reihen und rasterförmiges Layout 251
 - 4.5 Offenlegen der Bildkonstruktion 255
 - 4.6 Zusammenspiel von Text und Bild 256

- 5. Umbruch in der Fotografielandschaft der Schweiz 261
 - 5.1 Kunstzentrierter Abschluss einer Wettbewerbsreihe 263
 - 5.2 Fotografisches Versuchslabor zur 700-Jahr-Feier 267
 - 5.3 Neue Wege in der Alpenfotografie 271

- 6. Verstreute Avantgarde 276

Epilog: Etablierung im Kunstkontext 279

- Vielseitige Projektionsflächen 280
- Konsolidierung eines neuen Landesbildes 288

Schluss 293

Anhang 299

Literatur und Quellen 300
Abbildungsnachweise 322
Auswahl Beiträge Printmedien 327
Quantitative Auswertungen 332